



Wichtiger Hinweis zur Heimatförderung – RMV-Vorstandssitzung in der Molzmühle

Der Vorstand des Rheinischen Mühlenverbandes traf sich am 26. Juni 2019 zu einer turnusmäßigen Sitzung in der Molzmühle am Verbandssitz in Wegberg. Die Vorstandsmitglieder wurden von Hausherrin Brigitte Hoyer herzlich begrüßt, die sich mit großem Engagement der Pflege und Erhaltung des Mühlenerbes in ihrem gastronomischen Betrieb widmet und am 03. August wieder zum Mühlenfest einlädt.

Ein Besprechungs-Thema der Sitzung war die **Heimatförderung in Nordrhein-Westfalen**, die vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes bereitgestellt wird. Auf dessen Internetseite finden (nicht nur) Mühlenfreunde wertvolle Hinweise zur Heimatförderung unter:

<https://www.mhkbq.nrw/themen/heimat/foerderprogramm-heimat-zukunft-nordrhein-westfalen-wir-foedern-was-menschen>

Einer der Säulen des Programmes ist der **Heimat-Scheck**. Hier fördert die Landesregierung jährlich 1.000 Projekte mit jeweils 2.000 Euro. Gefördert werden können Maßnahmen, die sich mit dem Thema Heimat und Heimatgeschichte im Zusammenhang mit lokalen und regionalen Inhalten befassen. Förderungswürdig sind Publikationen, Veranstaltungen, Ausstellungen, Anschaffung und Instandsetzung von Ausstellungsmobiliar, Technik zur Präsentation von Heimatgeschichte, die Entwicklung und Umsetzung neuer Darstellungsformen sowie Wegweiser und Informations-Tafeln. Die vorangegangene Aufzählung soll beispielhaft sein. Für eine Förderung kommen auch andere Maßnahmen in Betracht, sofern sie geeignet sind, Menschen für lokale und regionale Besonderheiten zu begeistern, ohne dabei andere auszugrenzen.

Der Vorstand besprach u.a. auch die Planung der kommenden **Jahrestagung am 07. März 2020** in der Mühlenstadt Wegberg. AusrichterIn ist die Stadt Wegberg mit ihrer Wassermühle in der Innenstadt. Für das Nachmittagsprogramm möchte die Stadt auch andere Mühlen im Stadtgebiet mit einbinden.



*Historischer Kollergang im
Gastraum der Molzmühle*